

## **1962 Skiffle - Group "The County Hikers"**

von Heinz Kaschulla

07.10.2022 Ä5

Skiffle als Musikstil war in den 1960er Jahren absolut verbreitet.

**Skiffle** ist ein Musikstil mit Anklängen von **Folk-, Blues-, Country-, Barrelhouse-, Jazz-Musik und Boogie-Woogie** und anderer Stile der afro-amerikanischen populären Musik, der sich in seiner ursprünglichen Form in den Vereinigten Staaten in den 1920 bis 1930er Jahren als Partymusik entwickelte.

Heute würde man eine andere Formulierung wählen, doch in zeitnahen Dokumentationen wurde es so genannt-

Er zeichnete sich durch Musik aus, die auch **auf unkonventionellen und improvisierten Instrumenten gespielt wird**. Neben der Gitarre und dem Banjo findet man häufig Waschbrett und Waschwannen- oder Teekistenbass, selbst Geräte wie Eimer, Tonne und Gießkanne finden Verwendung

Die bekanntesten Musiker / Musik-Gruppen waren Ken Colyer und Chris Barber, Alexis Korner. Später dann Leinemann aus Hamburg, die Bourbon Skiffle Company aus Hannover, die Heupferd Jug Band mit Götz Alsmann, die Yeti's Skiffle Men aus Hannover oder Walter h. c. Meier Pumpe aus Essen.

Also wollten wir Jungen Klaus Roggelin, Peter Verhoeven, Ernst Hartmann und ich dabei sein. Eine kürzere Zeit spielte auch Ralf Trilling noch mit, orientierte sich dann aber anders.

Wir gründeten die **Skiffle-Group "The County Hikers"** und brauchten nun Instrumente.

Ernst beschaffte sich eine **Gitarre** und lernte fleißig damit umzugehen.

Ich hatte schon eine **Gitarre** und hatte gelernt, wie man sie spielt, doch gehörte zu einer Skiffle-Group auf jeden Fall ein **Banjo**. Dieses wurde irgendwie beschafft, ich besitze es noch heute.

Klaus sollte "Krach machen", also **Waschbrett** spielen. Waschbrett war der Schlagzeug-Ersatz in solchen Bands. Zusätzlich ein kleines **Becken** angebracht und einige **Klanghölzer**, Tam-Tam genannt, wurden selbst gebaut. Zum Spielen wurden **Fingerhüte**, die die Mütter sonst zum Nähen benutzte, auf die Finger gesteckt und damit Rhythmus gemacht.

Als **Bass** wurde in Skiffle-Groups, wie oben erwähnt, oft eine alte Tee-Kiste aus dem Übersee-Transportgeschäft benutzt. Ein Besenstiel diente als "Hals" mit dem man eine Bass-Saite von dem Stiel-Ende bis zum Deckel der Tee-Kiste spannen und durch mehr oder weniger Zug bespielen konnte.

Doch auf eine Tee-Kiste hatten wir leider keinen Zugriff bekommen können. Also bauten wir eine Kiste mit festem Hals selbst, goldig angestrichen und Peter konnte üben und spielen.

Klaus hatte von seiner Verwandtschaft, die im selben Haus wohnte, die Erlaubnis bekommen, mit uns in deren Keller, der mit dicken Kork-Wandbelegen und einer richtig dicken Eisentür ausgestattet war, zum üben.  
So hatten wir einen genialen **Proben-Raum**.

Das war richtig toll, denn wir konnten so laut wie wir wollten und zu jeder Zeit dort Krach machen. Später haben wir dann den Keller noch komplett mit Matratzen ausgelegt und diesen zusätzlich als wunderbaren **Party-Raum** nutzen können.

Unseren, also besser Ernst's und meinen **allerersten Auftritt** hatten wir bei einer privaten Geburtstagsfeier mit ein paar Liedern. Also allein mit 2 Gitarren bzw. Gitarre und Banjo besetzt.

Danach entwickelte sich durch unterschiedliche Kontakte eine gewisse "Anfänger-Bekanntheit", die es uns ermöglichte als Vorgruppe zu verschiedenen "**Skiffle-Sessions**" auf zu treten.

Der erste wirklich öffentliche Auftritt fand dann im **Haus Arnold** auf der Rüttenscheider Straße in Essen statt.  
Die "**Gin-Bottle Skiffle Group**" hatte uns eingeladen.

Es folgten dann weitere Auftritte.  
z.B. im damals noch existierenden "**Casino Langenbrahm**", einer Gastronomie mit Saal, die in den übrig gebliebenen Gebäuden der Zeche Langenbrahm in Rüttenscheid eingerichtet war.

1962 fand ein **Skiffle-Wettbewerb** um das **Silberne Waschbrett** im **Steeler Stadtgarten** statt, bei dem wir ebenfalls eingeladen waren.

1963 fand in der **Grenzlandhalle in Borken** des "**2.NRW - Jazz und Skiffle Jamboree**" um das "**Goldene Kornett**" (für Jazz) und das "**Goldene Waschbrett**" (für Skiffle) statt, zu dem wir eingeladen wurden.

Für eine Abendveranstaltung nach einer Fahrt der Auszubildenden der **Krupp-Werke** Essen wurden wir in das **Schloss Brühl am Rhein** eingeladen, um die jungen Leute zu unterhalten.

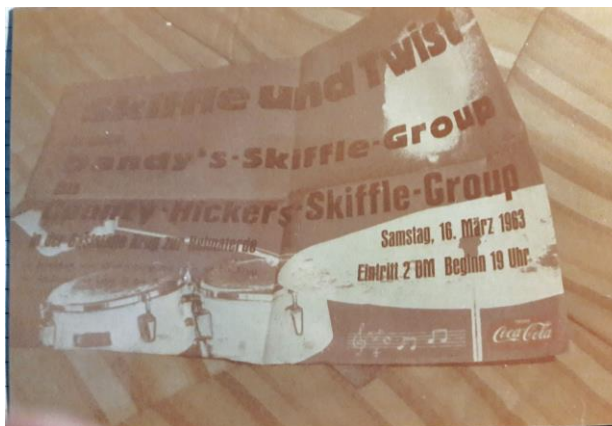
Eigene Veranstaltungen hatten wir dann auch ausgerichtet und zusammen mit der Skiffle-Group "**Dandy's**" schöne Abende im Saal des "**Krug zur Heimaterde**" Mülheim-Heißen ausgerichtet.

Zu der damaligen Zeit hatten wir Gruppen großes Glück.  
Um **Werbung** für uns und die Veranstaltungen zu machen, hatte sich **Coca-Cola** bereit erklärt, die Plakate dafür (ca. DIN A2 groß), zu drucken. Natürlich mit Werbung von Coca-Cola, aber das war doch OK.

Nach einigen Jahren stellte sich die "zuhörende" Gesellschaft zum großen Teil von Skiffle auf Tanzmusik um und über die Frage, in welcher Richtung wir weitermachen sollten, konnte keine gemeinsame Zielrichtung gefunden werden.

Ich orientierte mich in eine andere Richtung und in Folge lösten sich die Skiffle-Group auf.

Das Banjo aus der Zeit besitze ich noch heute.  
Heute eine Rarität.



1962, also ganz in der Anfangszeit, wollten wir auch gemeinsam Ferien machen. Wir entschlossen uns, mit bei einer Jugendmaßnahme nach **Holland** auf die Halbinsel **Walcheren** zu fahren. Das Zeltlager war eingerichtet auf dem Campingplatz Duinzicht.

In den späteren Abendstunden setzten wir uns sehr oft in den Graben der Straße, die außerhalb des Platzes direkt an uns vorbeiging, nahmen unsere Instrumente (ohne den Bass) mit und musizierten. Innerhalb kurzer Zeit hatten wir dann jeweils ein größeres Publikum um uns.

Das war immer ganz nett.

Wenn wir manchmal etwas mehr machen wollten, oder die anderen Camper Ruhe haben wollten, zogen wir zum Strand. Anderer Ort, gleiches Procedere, aber hier des Öfteren mit Feuer am Strand. Das war eine tolle Atmosphäre.



Einmal zogen wir nach Vlissingen, einer Hafenstadt, die in der Nähe lag.  
Wir kehrten dort in einer Bar ein, der Veronika-Bar.  
Nach kurzer Zeit wurden wir aufgefordert, doch etwas Musik zu machen.  
Taten wir und wurden prompt noch ein paar Mal eingeladen.

...war schon eine tolle Zeit.

ABS. HERMANN SOLBACH  
ESSEN KORTUMSTR.14 |

County-Hickois

SKIFFLE - WETTSTREIT 1962

um das "Silberne Waschbrett" von Essen

=====

Wir danken Euch für Euere Anmeldung zum Skiffle-Wettstreit 1962 um das "Silberne Waschbrett" von Essen.

Nach langen Verhandlungen steht nun der Austragungsort des Wettstreits fest. Am 16. Dez. 1962 um 18.00 Uhr beginnt die Veranstaltung im Steeler-Stadtgarten, großer Saal, zu erreichen mit den Straßenbahn-Linien 18 und 9.

Nachdem viele Skiffle-Groups mit der Jury, wie wir diese in unserem Aufruf vorgeschlagen haben, nicht einverstanden sind, haben wir uns entschlossen, eine Jury zu bilden aus einigen Skiffle-Spezialisten, die früher einmal Skiffle spielten und nun aus beruflichen Gründen dazu nicht mehr in der Lage sind, ihr Hobby auszuführen.

Folgendes ist noch zu beachten:

Die Skiffle-Groups bitten wir 40 Minuten vor Beginn der Veranstaltung am Austragungsort zu sein. In welcher Reihenfolge die Skiffle-Groups spielen, wird 20 Minuten vor Beginn ausgelost.

Wir bitten den Band-Leiter sich bei Ankunft beim Veranstalter zu melden. Dort wird ihm der Ablauf des Abends bekanntgegeben.

Als Anlage erhaltet Ihr Karten für jeden Spieler der Band. Nur diese berechtigen zum Eintritt der Band-Mitglieder.

Zu weiteren Auskünften steht Claus Brüggemann, Telefon 779639 gern zur Verfügung.

Bis zum 16. Dezember einen Skiffle-Gruß

die Veranstalter

Claus Brüggemann Hermann Solbach

Anlage

SHITZLE

WEST STREET

16. DEZ. 1962

Brentwood-Skiffers

2. Export-Packers ~

x13. County-Wikers ~

1. Railway-Skiffers ~

M4. Birdham-Skiffers-Group

3. Gin-Betta-Skiffers-Group

3. Saints-Ramblers ~

Skiffle-Bubben ~

12. Nincan-poops ~

Oldtown-Skiffers ~

Streamlines ~

5. Skiffle-Pioneers ~

4. STRANGERS ~

DANDYS Skiffers ~

11. Nut-Cracker ~

Night-Ramblers ~

15. Fellow-Skiffers u. Lion-Jamels

SUM DARS  
SILBERNE  
WFSCHBREIT  
VON ESSEN

DM 2,-

STEELE STADTGARTEN

1800h

2. NRW - JAZZ + SKIFFLE JALBOREE

1962

jazz

Liebe Jazzfreunde!

Auch in diesem Jahr richtet der JAZZCLUB GLADBECK wiederum den begehrten Wettstreit um das "GOLDENE KORNETT" und das "GOLDENE WASCHBRETT" aus und ladet zur Teilnahme am

**2. NRW - JAZZ + SKIFFLE JALBOREE**

ein.

Bereits im vergangenen Jahr fand der Wettbewerb einen großen Zuspruch: 46 Bands kämpften um die begehrten Trophäen.

In diesem Jahr setzt der JAZZCLUB folgende zusätzliche Preise aus:

Die 1. Sieger aller Stilrichtungen (gesamte Band) erhalten als Anerkennung einen Gutschein für eine kostenlose

16tägige Fahrt ins Ferienparadies Schweden  
in die Gegend von Göteborg.

Daneben stehen wieder wertvolle Sachpreise zur Verfügung.

Natürlich können auch in diesem Jahr keine Gagen gezahlt werden. Die Fahrtkosten werden in angemessener Weise zurückerstattet.

25.

Meldeschluss ist der 10. November 1962

Die Ausscheidungsorte werden wenige Tage nach dem Meldeschluss bekanntgegeben. Vorgesehen sind Rheine, Essen, Gladbeck, Borken, Oberhausen und Gelsenkirchen.

Mit freundlichen Grüßen  
Jazzclub Gladbeck/DJF

Jazzclub Gladbeck

Anschrift: Udo Heinze, Gladbeck, Eichendorffstrasse 44

Organisation: Udo Heinze, Walter Voss, Peter Frey,  
Wolfgang Holeček, Holger Langenstück.

J A Z Z C L U B    G L A D B E C K

MITGLIED DER "DEUTSCHEN JAZZFÖDERATION e. V."

////////////////////////////////////

2. NRW-JAZZ + SKIFFLE JAMBOREE 1 9 6 2

Anschrift: Udo Heinze, Gladbeck, Eichendorffstrasse 44  
Organisation: Udo Heinze, Walter Voss, Peter Frey,  
Wolfgang Holeček, Holger Langenstück.

////////////////////////////////////

Liebe Jazzfreunde!

Wir bestätigen hiermit den Eingang der Meldung und danken verbindlich. Hier die endgültigen Mitteilungen.

Name der Band: *Salt Lake City Stompers*  
~~The County Hiker's Skiffle Group / Essen~~

Ausscheidungsort: *Borken*                      Beginn: *17.00 Uhr*

Datum: *28.4.67*                      *Gronaandhalle*

Die Band hat 30 Minuten vor Beginn der Veranstaltung auf der Bühne zu sein.

Fahrtverbindung: *Essen HBF - Gladbeck Post (Bus)*

Je nach Spielzeit müssen fünf bis acht Stücke gespielt werden. Folgende Stücke müssen von Ihnen beim Jamboree gespielt werden:

- |    |                  |    |
|----|------------------|----|
| 1. |                  | 5. |
| 2. | <i>Beliebig!</i> | 6. |
| 3. |                  | 7. |
| 4. |                  | 8. |

Zwei Wochen vor dem Ausscheidungstermin müssen bei der Organisation Pressematerial (Bilder, Kritiken, Berichte), für die Veröffentlichung und das Programmheft, eingegangen sein. Dieses geht nach Beendigung des Festivals den Einsendern wieder zu.

Endgültige Fahrtkostenabrechnung unter Zugrundelegung des Standortes der Band. ( Bundesbahntarif: 7,5 Dpf ):

*Rückerstattung nach Fahrtausweisen*

DM .....

HIN- und RÜCKFAHRE

*Bitte wenden!*



# Vestlandhalle Recklinghausen

## 2. NRW - Jazz + Skiffle Jamboree 1963

Samstag, 16. Februar 1963 - Beginn: 17 Uhr - Eintritt: DM 2,-

- ausset.*
1. Railways Skiffle Group, Essen
  2. Star fighter, Essen
  3. Footstompers, Gelsenkirchen
  - Red River, Gladbeck
  - Old Town Skiffle, Essen
- ausset.*
- Um das

„Goldene Waschbrett“

- Dr. Donda's Dixielanders, Essen  
Lake City Blues Stompers, Haltern  
Lutz Krüger-Quintett, Recklinghausen  
Studio-Jazz-Trio, Düsseldorf  
Ramses Trio, Essen
- Um das

„Goldene Kornett“

*und  
wir*

### Jugendball - Konzert und Tanz

Vorverkauf: Städt.-Verkehrsamt, Verkehrsbüro Recklingh.-Süd, Reisebüro Thoms, Jugendamt  
Ausrichter: Jugendamt Recklinghausen in Zusammenarbeit mit Jazzclub Gladbeck

*Seite grinsen, weißt du noch?*